

VERORDNUNGSBLATT

für Groß-Berlin

Herausgegeben vom
Magistrat von Groß-Berlin



4. Jahrgang Teil I Nr. 43
Ausgabtag 7. Oktober 1948

TEIL I

Inhalt

Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen

Tag	Magistrat Preisamt	Seite
24. 9. 1948	Anordnung über Höchstpreise für Obst und Gemüse ab 2. Oktober 1948 — Preisliste Nr. 10/1948	431

Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat Finanzwesen	2. 10. 1948	Öffentliche Zahlungserinnerung für Gemeinde- und ehemalige Reichsteuern	432
1. 10. 1948	Bekanntmachung über die Personenstands- aufnahme 1948	432	
	10. 9. 1948	Bekanntmachung über Entlassungen	432

Gesetze, Befehle, Verordnungen, Anordnungen

Magistrat

Preisamt

Höchstpreise für Obst und Gemüse ab 2. Oktober 1948 Preisliste Nr. 10/1948

Auf Grund der Anordnung über die Preisregelung für Obst und Gemüse vom 26. April 1946 (VOBl. 1946 S. 149) werden die Höchstpreise für Berliner Erzeugnisse wie folgt festgesetzt:

Erzeugnisse und Güteklassen	Mengen- angabe	Erzeuger- Groß- handels- höchstabgabepreis		Klein- handels- preis
		DM	DM	
Weißkohl, mit einem Umblatt bis auf weiteres	100 kg	10,—	14,40	je kg 0,19
Wirsingkohl über 500 g je Kopf mit einwandfreien festen Umblättern	100 kg	14,—	19,35	je kg 0,26
Rotkohl, mit einem Umblatt bis auf weiteres	100 kg	16,—	21,65	je kg 0,29
Blumenkohl über 25 cm Ø	100 St.	54,—	65,90	je St. 0,98
22—25 cm Ø	100 St.	42,—	51,75	je St. 0,69
15—22 cm Ø	100 St.	30,—	37,50	je St. 0,50
unter 15 cm Ø	100 St.	18,—	23,20	je St. 0,31
Grünkohl } bis auf weiteres Ernteverbot	100 kg	20,—	26,25	je kg 0,35
Rosenkohl } Ernteverbot	100 kg	8,—	12,10	je kg 0,16
Kohlrabi m. L. über 3 cm Ø	100 kg	12,—	14,75	je St. 0,19
Kopfsalat über 250 g	100 St.	10,—	12,30	je St. 0,16
über 200 g	100 St.	8,—	9,95	je St. 0,13
über 150 g	100 St.	4,—	5,30	je St. 0,07
über 100 g	100 St.	2,—	2,95	je St. 0,04
unter 100 g	100 St.	45,—	55,50	je kg 0,74
Rapunzel	100 St.	20,—	24,70	je St. 0,33
Endiviensalat	100 kg	25,—	32,20	je kg 0,43
Spinat	100 kg	17,—	22,60	je kg 0,30
Mangold	100 kg	12,—	16,65	je kg 0,22
Möhren o. L. über 15 mm Ø	100 kg	6,—	9,80	je kg 0,13
unter 15 mm Ø	100 kg			
Anlieferung weißer Möhren unzulässig				
Karotten o. L. über 25 mm Ø	100 kg	18,—	23,95	je kg 0,32
unter 25 mm Ø	100 kg	9,—	13,45	je kg 0,18
m. L. über 25 mm Ø	100 St.	1,—	1,65	je 10 St. 0,22
unter 25 mm Ø	100 St.	0,35	0,76	je 10 St. 0,10
Rote Beete	100 kg	7,50	11,40	je kg 0,15
Anlieferung mit Laub unzulässig				
Kohlrüben, gelbe	100 kg	8,—	12,10	je kg 0,16
weiße	100 kg	7,—	11,15	je kg 0,15

Erzeugnisse und Güteklassen	Mengen- angabe	Erzeuger- Groß- handels- höchstabgabepreis		Klein- handels- preis
		DM	DM	
Maßrüben, gelbe	100 kg	8,—	12,10	je kg 0,16
Herbst- und Winterrettich gewaschen	7—10 cm Ø 100 kg	23,—	29,90	je kg 0,40
4—7 cm Ø	100 kg	15,—	20,—	je kg 0,26
Maßrettich u. Elzapfen, abgedreht Anlieferung mit Laub unzulässig	100 kg	30,—	38,10	je kg 0,51
Radleser m. L.	100 kg	18,—	23,70	je kg 0,31
15 St. i. Bd.	100 Bd.	6,—	7,65	je Bd. 0,18
über 8 cm Ø	100 St.	16,—	20,30	je St. 0,27
6—8 cm Ø	100 St.	15,—	19,35	je St. 0,26
4—6 cm Ø	100 St.	10,—	12,90	je St. 0,17
2—4 cm Ø	100 St.	6,—	8,25	je St. 0,11
unter 2 cm Ø	100 St.	2,—	2,95	je St. 0,04
Sellerie-Knollen o. L.	100 kg	28,—	35,40	je kg 0,47
Zwiebela	100 kg	32,—	40,40	je kg 0,54
Porree über 25 mm Ø	100 kg	33,—	41,35	je kg 0,55
15—25 mm Ø	100 kg	26,—	33,10	je kg 0,44
unter 15 mm Ø	100 kg	17,—	22,60	je kg 0,30
Petersilienwurzeln m. L.	100 St.	5,—	6,25	je 10 St. 0,81
über 30 mm Ø	100 St.	3,50	4,45	je 10 St. 0,58
20—30 mm Ø	100 St.	1,50	2,08	je 10 St. 0,27
unter 20 mm Ø	100 St.	74,—	89,30	je kg 1,19
Buschbohnen, ohne Fäden	100 kg	62,—	75,15	je kg 1,—
mit Fäden	100 kg	110,—	131,35	je kg 1,75
Treibgurken	100 kg	32,—	40,40	je kg 0,54
Einleggurken, gemischt	100 kg	22,—	28,50	je kg 0,38
Salat- und Senigurken	100 kg	12,—	16,65	je kg 0,22
Krüppelgurken	100 kg	8,—	12,—	je kg 0,16
Kürbis	100 kg	6,—	9,80	je kg 0,13
Gurkenkürbis (Zuchetti)	100 kg	49,—	60,05	je kg 0,80
Tomaten	100 kg	20,—	26,25	je kg 0,35
Grüne Tomaten	100 kg	50,—	61,40	je kg 0,82
Speisemais A	100 kg	24,—	30,80	je kg 0,41
B	100 kg	15,—	20,—	je kg 0,26
Gurkendill	100 kg	10,—	14,40	je kg 0,19
Sellerielaub	100 kg			
Pfefferkraut, kl. Bunde nicht	100 Bd.	7,—	8,90	je Bd. 0,12
unter 20 mm Ø	100 Bd.			
Dill, kl. Bunde nicht	100 Bd.	4,80	6,10	je Bd. 0,08
unter 20 mm Ø	100 Bd.			
Petersilie, kl. Bunde nicht	100 Bd.	5,—	6,20	je Bd. 0,08
unter 20 mm Ø	100 Bd.			
Schnittlauch, kl. Bunde nicht	100 Bd.	5,50	6,90	je Bd. 0,09
unter 20 mm Ø	100 Bd.			
Majoran, Thymian, kl. Bd. nicht	100 Bd.	14,—	16,80	je Bd. 0,22
unter 20 mm Ø	100 Bd.			

Erzeugnisse und Güteklassen	Mengen- angabe	Erzeuger- Groß- handels- höchstabgabepreis		Klein- handels- DM
		DM	DM	
Suppengrün, Mindestgewicht 150 g, jedes Bund muß außer Möhren 75 g andere Zutaten enthalten	100 Bd.	10,—	12,35	je Bd. 0,16
Ungebündelte Anlieferung von Küchenkräutern unzulässig. Ein Bund darf höchstens fünf Einzelbünde mit folgenden Annäherungsgewichten enthalten: Pfefferkraut, Dill 125 g; Petersilie 150 g; Schnittlauch 100 g; Majoran, Thymian 75 g.				
Apfel und Birnen				
Cox Orange-Rennetten	IA 100 kg	84,—	101,—	je kg 1,25
	A 100 kg	70,—	84,75	je kg 1,06
	B 100 kg	50,—	61,50	je kg 0,77
Preisgruppe I	IA 100 kg	68,—	82,40	je kg 1,03
	A 100 kg	54,—	66,20	je kg 0,83
	B 100 kg	40,—	49,60	je kg 0,62
Preisgruppe II	IA 100 kg	46,—	56,70	je kg 0,71
	A 100 kg	36,—	44,85	je kg 0,56
	B 100 kg	24,—	31,10	je kg 0,39
Preisgruppe III	IA 100 kg	40,—	49,60	je kg 0,62
	A 100 kg	30,—	37,75	je kg 0,47
	B 100 kg	24,—	31,10	je kg 0,39
Preisgruppe IV	A 100 kg	26,—	33,45	je kg 0,42
	B 100 kg	16,—	21,60	je kg 0,27
Preisgruppe V	A 100 kg	22,—	28,70	je kg 0,36
	B 100 kg	14,—	19,20	je kg 0,24
Falläpfel und Fallbirnen . . .	C 100 kg	8,—	13,50	je kg 0,17

Erzeugnisse und Güteklassen	Mengen- angabe	Erzeuger- Groß- handels- höchstabgabepreis		Klein- handels- DM
		DM	DM	
Holunderbeeren	100 kg	30,—	37,75	je kg 0,47
Pfifferlinge	100 kg	140,—	166,50	je kg 2,22
Steinpilze und Champignons . . .	100 kg	150,—	178,45	je kg 2,38
Sonstige Speisepilze	100 kg	75,—	90,65	je kg 1,21

Die angegebenen Preise gelten für A-Ware, für B-Ware ist ein Abschlag von mindestens 20 Prozent und für C-Ware ein solcher von mindestens 50 Prozent vom Erzeugerpreis zu gewähren, soweit für diese Güteklassen besondere Preise nicht festgesetzt sind.

Die Groß- und Kleinhandelshöchstabgabepreise treten, soweit sie niedriger festgesetzt sind, jeweils zwei Tage später als die Erzeugerhöchstpreise in Kraft.

Jede Verteilerstufe ist verpflichtet, ihre Abgabepreise auf Grund der bestehenden Anordnungen zu errechnen, vorstehende Höchstpreise dürfen für SOLLWARE aus Berliner Erzeugung jedoch nicht überschritten werden.

Der Großhandel hat bei Belieferung des Kleinhandels diesem gleichzeitig die Rechnung auszuhändigen, aus der unter anderem das Erzeugungsgebiet (z. B. Groß-Berlin oder Mecklenburg, Sachsen-Anhalt usw.) hervorgehen muß.

Der Kleinhandel hat die jeweils zum Verkauf gelangende Ware deutlich sichtbar mit dem Verkaufspreis auszuzeichnen und dabei das Erzeugungsgebiet anzugeben.

Berlin C 2, den 24. September 1948.
PrA. B. I — 1650 — 2160/48.

Magistrat von Groß-Berlin
Preisamt
I. V. HANIG

Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat

Finanzwesen

Personenstandsaufnahme 1948

Zum Zweck der namentlichen Feststellung der Steuerpflichtigen in Groß-Berlin findet auf den 10. Oktober 1948 eine Personenstandsaufnahme statt. Auf eine Betriebsaufnahme wird verzichtet.

Die erforderlichen Haus- und Haushaltslisten werden den Grundstücksbesitzern oder deren Vertretern spätestens Ende September d. J. zugestellt. Diese haben die Haushaltslisten an die Haushaltsvorstände zur Ausfüllung weiterzugeben. Über die Ausfüllung der Haushaltslisten gibt die Anleitung auf der Vorderseite Aufschluß.

Die ausgefüllten Haushaltslisten sind vom Grundstücksbesitzer oder seinem Vertreter nach Eintragung der Haushalte in die Hausliste zusammen mit dieser vom 13. Oktober 1948 ab zur Abholung im Hause bereitzuhalten.

Da die Angaben in den Haushaltslisten für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten maßgebend sind liegt es im eigenen Interesse der Einwohner, daß diese Listen vollständig und leserlich ausgefüllt werden.

Die rechtzeitige Ausfüllung der Listen sowie die Rückgabe der Haushaltslisten an den Grundstücksbesitzer oder seinen Vertreter kann durch Geldstrafen nach § 202 Reichsabgabenordnung erzwungen werden.

Grundstücksbesitzer, deren Grundstücke erst neu bezogen sind und denen Hauslisten und Haushaltslisten nicht zugestellt werden, können die erforderlichen Vordrucke im zuständigen Finanzamt empfangen.

Berlin, den 1. Oktober 1948.
St 14 O 2020 — 4/48.

Magistrat von Groß-Berlin
Finanzabteilung
I. V. Weltzien

Öffentliche Zahlungserinnerung für Gemeinde- und ehemalige Reichssteuern

Im Monat Oktober 1948 werden folgende Gemeinde- und ehemalige Reichssteuern fällig:

A. Gemeindesteuern

- a) Getränkesteuer für den Monat September 1948
fällig bis zum 11. Oktober 1948,
- b) Lohnneumensteuer für die Zeit vom 26. Juni bis 30. Sept. 1948
fällig bis zum 20. Oktober 1948.

B. Ehemalige Reichssteuern

- a) Einkommensteuer (veranlagte Kirchensteuer) und Körperschaftsteuer für den Vorauszahlungszeitraum vom 26. Juni bis 30. September 1948,
fällig am 20. Oktober 1948,
- b) Lohnsteuer einschl. des Kirchensteuerabzuges vom Arbeitslohn für den Monat September 1948 bzw. das abgelaufene Kalendervierteljahr Juli/September 1948,
fällig bis zum 11. Oktober 1948,
Arbeitgeber mit mehr als 20 Arbeitnehmern sind außerdem verpflichtet, die in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober einbehaltenen Lohnsteuer einschl. des Kirchensteuerabzuges vom Arbeitslohn bereits bis zum 20. Oktober 1948 abzuführen. Sie dürfen aber auch statt dessen eine Abschlagszahlung in Höhe von 20 v. H. der Lohnzahlungen in der Zeit vom 1. bis 15. des laufenden Monats leisten,
- c) Umsatzsteuervorauszahlungen für den Monat Sept. 1948,
fällig bis zum 11. Oktober 1948,
- d) Beförderungsteuer für den Personerverkehr mit

- Kraftwagen für den Monat September 1948
fällig bis zum 11. Oktober 1948,
- e) Beförderungsteuer für den Güterfernverkehr mit
Kraftwagen für den Monat September 1948,
fällig bis zum 20. Oktober 1948,
- f) Abschlagszahlungen der Beförderungsteuer für
die Beförderung von Personen und Gütern auf Schienen-
bahnen für den Monat September 1948,
fällig bis zum 25. Oktober 1948.

Die fällig gewordenen Beträge sind spätestens bis zu den angegebenen Fälligkeitstagen an das zuständige Finanzamt — Finanzkasse — zu entrichten. Gemäß § 16 Beitreibungsordnung wird hierdurch an ihre pünktliche Zahlung erinnert.

Gleichzeitig wird hiermit aufgefordert, außer den vorgenannten fälligen Beträgen auch alle nicht gestundeten sonstigen Rückstände an Gemeinde- und ehemaligen Reichssteuern nebst Gebühren und Kosten, die den Finanzkassen noch geschuldet werden, unverzüglich zu zahlen.

Bei nicht rechtzeitiger Zahlung bis zum Fälligkeitstage ist ein Saumniszuschlag von 2 v. H. des Rückstandes verwirkt. Bargeldlose Zahlung, besonders durch Überweisung auf das Postcheck- oder Girokonto der Finanzkasse, ist erwünscht. Für den sowjetischen Sektor gelten die bisherigen Postcheckkonten; die neuen Konten für die drei Westsektoren sind in allen Schreiben der Finanzämter durch Stempelaufrück ersichtlich gemacht oder dort zu erfragen.

Eine Woche nach dem Eintritt der Fälligkeit beginnt die Zwangsvollstreckung wegen aller dann noch rückständiger Beträge; durch die Zwangsvollstreckung entstehen weitere Gebühren.

Berlin, den 2. Oktober 1948.
LFA — EP 3 c — O 2150 — 10/48.

Magistrat von Groß-Berlin
Finanzabteilung
I. V. Weltzien

Polizei

Bekanntmachung

Alle am 27. Juli 1948 im Dienst befindlichen Angehörigen der ehemaligen zentralen Dienststellen (Abt. Präs., Pers., II, III, IV, V, W, K, Kommando der Schutzpolizei), die bis zum 30. August 1948 meiner durch Rundfunk und Tagespresse veröffentlichten Aufforderung vom 28. Juli 1948, ihre Diensttauglichkeit bei dem nach Berlin SW 29, Friesenstraße 16, verlegten Polizeipräsidium fortzusetzen, nicht nachgekommen sind, sind auf Grund des § 626 BGB mit Ablauf des 30. August 1948 fristlos aus dem Dienste der Berliner Polizei entlassen, sofern nicht in einzelnen Fällen ein besonderes Entlassungsverfahren bereits eingeleitet oder zur Durchführung gelangt ist. Die Entlassung wird auch deshalb erforderlich, weil seit dem 30. August 1948 die bisherigen Leiter der Abteilungen des Polizeipräsidioms ihres Dienstes entlassen wurden und die von Herrn Markgraf vorgenommene Bestellung von Abteilungsleitern unwirksam ist, so daß eine ordnungsmäßige Dienstausübung infolge Fehlens einer Dienstaufsicht nicht mehr möglich ist.

Berlin, den 10. September 1948.
(Präs. Abt. Tgb. Nr. 107/48 G. B.)

Der Polizeipräsident in Berlin

Herausgeber: Magistrat von Groß-Berlin, Berlin C 2, Neues Stadthaus. Herausgabe erfolgt nach Bedarf. Verlag: DAS NEUE BERLIN Verlagsgesellschaft m. b. H. (Lizenz-Nr. 409 der SMV), Berlin N 4 Lindenstraße 139/140. Telefon 42 59 41. Postcheckkonto Berlin 2857 89. Bestellungen können bei allen Postämtern und beim Verlag aufgegeben werden.

Teil I: enthaltend Gesetze, Befehle, Verordnungen und Anordnungen sowie amtliche Bekanntmachungen des Magistrats und anderer Behörden. Bezugspreis vierteljährlich 2,20 DM, zuzüglich Zustellgebühr; bei Einzelabgabe je Nummer 0,25 DM.

Teil II: enthaltend Bekanntmachungen der Gerichte, der Wirtschaft und etwaige sonstige Bekanntmachungen. Bezugspreis vierteljährlich 2,— DM, zuzüglich Zustellgebühr; bei Einzelabgabe je Nummer 0,20 DM.

Redaktion: Berlin C 2, Klosterstraße 64. Chefredakteur: Adolf Erlenbach. Telefon 51 03 11, App. 150. Erscheint mit Genehmigung der Alliierten Kommandantur Berlin laut Anordnungen Nr. BK/O (46) 263 vom 13. Juni 1946 und Nr. BK/O (47) 17 vom 23. Januar 1947. (37) Druckerei Berlin N 4, Lindenstraße 139/140. 6156 13. O. 48